**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 30=50 (1884)

Heft: 4

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militarzeitschrift L. Bahrgang.

Bafel.

26. Januar 1884.

Nr. 4.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "**Benno Bhwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasel"** abressirt, der Betrag wird dei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Der Krieg in Tonting. — Ravalleristische Streifzüge in's Gebiet der Inftruttion. II. — Die Instruction ber schweizerischen Infanterie. — Aram: Beitschrift für Pfervetunde und Pferdezucht. — Eidgenoffenschaft: Militarschulen im Jahre 1884. Bericht über die Schießübungen ber Infanterie 1882. Stellen-Ausschriebung. Ernennungen. hr. hauptmann Cramer. — Ausland: Desterreich: Bur Frage der Fußbetleibung in der gemeinsamen Armee.

### Der Krieg in Tonting.

Mit ber im vorigen Monat erfolgten Ginnahme ber befestigten Stadt Contan burch bas französische Expeditionskorps ist ber Krieg in Tonking in ein neues wichtiges Stadium getreten, ba damit nach ben von ber dinesischen Regierung abgegebenen Erstlärungen ber Krieg Frankreichs mit China ausgessprochen zu sein scheint.

Werfen wir im Folgenben einen Blick auf bie Ereignisse, welche fich inzwischen nach Abschluß unseres Artikels "Die französische Expedition nach Tonking" in Nr. 43 ber "Allgem. Milit. Zeitung", in Tonking vollzogen haben.

Um 16. Dezember Morgens erhielt bas fleine französische Korps, welches an ben Ufern bes Rothen Fluffes und in ben am 14. gewonnenen befestigten Dorfern tampirt hatte, eine Berftartung, welche feine Effettipftarte auf 5000 Mann brachte. Die Ranonenboote hatten von Tagesanbruch an die Stadt Sontan bombarbirt und große Breichen in ben Erdwall geschoffen, welcher bie Stabt einschließt. Die frangösischen Truppen maren in einer kompakten Maffe hinter ber Bofchung bes Beges aufgeftellt, melder langs ber Eromauer bis jum Beft. thor reicht, in gleicher Entfernung von bem Bege, welcher zum Nordthor führt; letteres wurde burch Werke vertheidigt, die den Zugang zu dem nach bem Kluffe führenden Weg versperrten. Sinter der Umfaffungemauer, die mit Baliffaben von Bambus eingefaßt mar, jog fich eine lange Strafe um bas ungeheure Beviert herum, welches von ber Bitas belle gebildet mirb; acht befestigte Bosten, die als Rafernen gedient, ichutten die Gden. Die Bollwerte ichienen in gutem Buftanbe gu fein, trop bes Bombardements vom 14., welches mahrend ber nachsten Tage nur wenig unterbrochen mar. Die

vier Thore der Zitadelle waren durch Wege verbunden, welche zwei Pagoden und die befestigten Häuser der der drei höchsten Beamten der Stadt berührten. Im Innern sicherten vier Posten die Bertheidigung. Die Umfassungsmauer, ein mäckliges Schanzwert, schützte die Bertheidiger des Platzes, welche dort alles verfügdare Bertheidiz gungsmaterial angehäuft hatten, vollständig. Dasgegen waren die eigentlichen Schanzen der Zitadelle schlecht bewassen und schlecht im Stande. Der ganze Widerstand konzentrirte sich hinter der Umfassungsmauer und am Rordthor, das mit der Front dem Flusse zugekehrt ist.

Um 16. Dezember früh Morgens nahmen bie Marine=Infanterie, die Frembenlegion und bie Marineschüten Stellung an ber nordwestlichen Ece ber Festung, mahrend die algerischen Tirailleure ben linken Flügel bilbeten und fich bereit machten bie Werke ber Nordseite zu nehmen. Die Festung mar fo von brei Seiten umzingelt und die Barni. fon fonnte nur noch burch bas Gudthor abziehen; um fie gang zu umzingeln, bazu hatte ber Abmiral nicht Truppen genug. Um 11 Uhr Morgens maren die Truppen nicht ohne Rampf bis zu ben Bunkten gelangt, von benen fie hervorbrechen foll. ten, sobald bas Signal jum Sturm gegeben mar. Ein fehr lebhaftes Feuer murbe gegen ben Plat eröffnet. Die Granaten fetten hunderte von Strof. hütten, die ringsum die Umfassungsmauern um= gaben, in Flammen, ebenfo diejenigen an ber Strafe, welche zum Flugufer führte. Nach eini= gen Stunden maren die algerischen Tirailleure herren ber letteren. Für eine Stunde murbe bas Reuer unterbrochen, bann aber in noch ftarkerem Grade bis 5 Uhr fortgefest. Diese Stunde mar für den Sturm bestimmt worden. Die Umfaffungsmauer mar von bem Nordthor bis zum Westthor